



**Prüfbericht-Nr. E-00009-001-004**

**-Zweitschrift-**

**Prüfauftrag**

Bestimmung der  
Desinfektionsmittelbeständigkeit von  
CapaTex Mat S1+

**Auftraggeber**

DAW SE  
Roßdörfer Straße 50  
DE-64372 Ober-Ramstadt

**Datum des Prüfberichtes**

03.04.2013

**Dieser Prüfbericht umfasst** 5 Seiten

**Anlagen**

-



1	Vorgang	2
2	Prüfung	2
3	Ergebnis	4
4	Zusammenfassung	5

## 1 Vorgang

Dieses Prüfzeugnis bezieht sich inhaltlich auf den RMI-Prüfvorgang 2009/4-2.

## 2 Prüfung

Die Prüfung ist nicht nach DIN EN ISO 17025 akkreditiert.

### 2.1 Herstellung der Prüfbeschichtung

Mit Hilfe eines Filmziehgerätes und einer Rakel mit 300 µm Spalthöhe wurden PVC-Folien (430 mm x 280 mm) mit dem zu prüfenden Produkt beschichtet und 28 Tage im Normklima nach DIN EN 23270 bei  $(23 \pm 2)$  °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $(50 \pm 5)$  % gelagert.



## 2.2 Verwendete Desinfektionsmittel

Produkt	Konzentration	Wirkstoffgruppe
Amocid®	5 % ige Lösung	Phenole
Chloramin T Trihydrat	2,5 % ige Lösung	organ. Chlorverbindung
Dismozon® pur	4 % ige Lösung	Peroxyphthalat
Incidur® Spray	unverdünnte Lösung	Alkohole
Buraton® 10F	1 % ige Lösung	Aldehyde
Microbac® forte	2,5 % ige Lösung	Amine

## 2.3 Durchführung der Prüfung

Die beschichteten Folien wurden in 80 mm breite Streifen geschnitten.

Ein Prüfstreifen wurde auf einem Scheuerprüfgerät nach ISO 11998 befestigt und mit der Desinfektionsmittellösung befeuchtet. Die Beschichtung wurde mit einem Zellstoffschwamm (90 mm x 40 mm), der ebenfalls mit der Desinfektionsmittellösung getränkt war, mit 40 Prüfzyklen belastet. Die Prüfung simuliert die mechanische Reinigung einer Fläche mit einem Schwammtuch.

Die Prüfung wurde mit den 6 Desinfektionsmitteln sowie mit entionisiertem Wasser als Referenztest durchgeführt. Die verwendeten Desinfektionsmittel wurden in der höchsten angegebenen Dosierempfehlung der Hersteller angewandt.

Nach der Prüfung erfolgte keine Reinigung, d.h. die Desinfektionsmittel trockneten an der Oberfläche ab.

Die verwendeten Desinfektionsmittel stehen auf der Liste der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel;

Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz (2007 50:1335–1356 DOI 10.1007/s00103-007-0341-4 vom 30.10.07 und Nachtrag vom 19.11.09) oder sind nach den Methoden der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)“ für die Flächendesinfektion geprüft und als wirksam befunden (VAH-Liste, Internetfassung vom 01.11.12).



### 3 Ergebnis

#### 3.1 Ergebnistabelle

Die Veränderungen der Oberflächen (Festigkeit, Struktur, Farbe und Glanz) wurden nach 7 Tagen Trocknung gemäß DIN EN ISO 4628-1 Tabelle 3 beurteilt.

Prüfung mit:	Ergebnis	
	Kennwert	Intensität der Veränderung
Amocid®	1	sehr gering verändert
Chloramin T Trihydrat	1	sehr gering verändert
Dismozon® pur	1	sehr gering verändert
Incidur® Spray	3	mittel verändert
Buraton® 10F	1	sehr gering verändert
Microbac® forte	1	sehr gering verändert
Wasser	1	sehr gering verändert

Werden die Kennzahlen 0 oder 1 erreicht, ist die Beschichtung als beständig gegen das verwendete Desinfektionsmittel einzustufen.

#### 3.2 Bewertung der Intensität von Veränderungen nach DIN EN ISO 4628-1

Kennwert	Intensität der Veränderung
0	nicht verändert, d.h. keine wahrnehmbare Veränderung
1	sehr gering, d.h. gerade wahrnehmbare Veränderung
2	gering, d.h. deutlich wahrnehmbare Veränderung
3	mittel, d.h. sehr deutlich wahrnehmbare Veränderung
4	stark, d.h. ausgeprägte Veränderung
5	sehr starke Veränderung



#### 4 Zusammenfassung

Gegenüber den Desinfektionsmitteln

- Amocid®
- Chloramin T Trihydrat
- Dismozon® pur
- Buraton® 10F
- Microbac® forte

ist die Beschichtung CapaTex Mat S1<sup>+</sup> als beständig einzustufen.

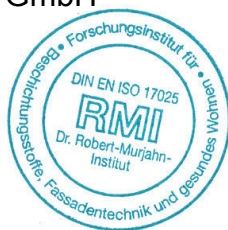
Gegenüber Incidur® Spray ist CapaTex Mat S1<sup>+</sup> nicht beständig.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben. Eine auszugsweise Veröffentlichung dieses Prüfberichtes ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Dr. Robert-Murjahn-Institutes gestattet.

Ober-Ramstadt, den 03.04.2013

Dr. Robert-Murjahn-Institut GmbH

Dr. Helge Kramberger  
Geschäftsführer



i.A. Dipl.-Ing. Dustin Dinse  
Messtechnik Beschichtungsstoffe